

Luftreinhalteplan Paderborn 2019

Maßnahmenumsetzung Stand: 31.03.2024

Legende		
Umgesetzte / umgesetzte, aber dauerhaft fortzuführende Maßnahmen	Laufende / zum Teil umgesetzte Maßnahmen	Nicht umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmenfeld	Maßnahmenbezeichnung	Konkrete Maßnahme / Maßnahmen
ÖPNV	Zentral-Maßnahme: Beschleunigte Busumstellung	Nachrüstung mit SCRT-Technik und/oder Neubeschaffung von Euro VI Fahrzeugen bei der Linienbusflotte des Unternehmens PaderSprinter (Umsetzung Frühjahr 2019) Die Stadt Paderborn wird sich hinsichtlich der Busse der Subunternehmer bemühen, dass diese unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und technischen Gründen nachgerüstet werden, soweit sie förderfähig sind.
ÖPNV	Attraktivitätssteigerung ÖPNV: Neubau des Bahnhofgebäudes Paderborn mit temporärer Reduzierung des MIV	Abriss und Neubau des Bahnhofgebäudes Paderborn mit temporärer Reduzierung (ca. 18 %) des motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch Sperrung der zweiten Spur auf der Bahnhofstraße in jede Richtung während der Baumaßnahme. Erneuerung der Bahnbrücke Bahnhofstraße. Damit einhergehend Vollsperrung der Bahnhofstraße.
ÖPNV	Förderung des ÖPNV a) Bau einer ZOH im Bereich Friedrichstraße – Westernmauer	Bau einer ZOH im Bereich Friedrichstraße – Westernmauer.

ÖPNV	Förderung des ÖPNV b) Tarif- und Ticketoptimierung	Einführung Fair Ticket (Sozialticket), Pilotprojekt JobTicket, Einführung Handyticket mit PaderSprinter App
ÖPNV	Förderung des ÖPNV c) Neue Ticketangebote	Kostenlose Busnutzung an jedem ersten Samstag im Monat (begrenzt auf 2 Jahre), Reduzierung des Kurzstreckentarifs von 1,40 € auf 1,00 €, Ermäßigte Schüler-Einzel-Tickets (Fun-Ticket für 1,50 €)
ÖPNV	365 Euro-Ticket	365 Euro-Ticket
ÖPNV	Umstrukturierung und Ausweitung des Linien- und Bedienangebotes	Umstrukturierung und Ausweitung des Linien- und Bedienangebotes
ÖPNV	Optimierung der Busbeschleunigung	Die Busflotten der örtlichen Busgesellschaft (PaderSprinter) und der überörtlichen Busgesellschaften (BVO, Go On) sind mit On Board Units (OBU) ausgestattet. Über satellitengestützte Positionsbestimmung melden Busse über Funkprotokolle der nächstliegenden Lichtsignalanlage die Priorisierung an. Durch die weitere Optimierung der ÖPNV-Priorisierung werden die Wartezeiten aller Verkehrsteilnehmer gering gehalten.
ÖPNV	Optimierung des Betriebsablaufs	Optimierung des Betriebsablaufs durch Auflassung von Busbuchten für spaltfreies Anfahren und Barrierefreiheit
ÖPNV	Aufwertung der Infrastruktur	Aufwertung der Infrastruktur durch barrierefreiem Ausbau der Haltestellen und Anpassung der Ausstattung.
ÖPNV	Pilotprojekt: Busbetrieb mit Wasserstofftechnologie	Busbetrieb mit Wasserstofftechnologie, Einsatz von 1 Range Extender im Rahmen einer Vorerprobung. Der Range Extender-Gelenkbus (Batteriebus mit Wasserstoff Reichweitenverlängerer) von Mercedes-Benz soll lt. dem Hersteller im Juli 2023 geliefert werden. Bis dahin kommt ersatzweise ein reiner Batterie-Gelenkbus des Herstellers Mercedes-Benz im Liniennetz des PaderSprinter zum Einsatz.

ÖPNV	Schülerverkehr	Ausschreibung 2020/2021 enthält den Passus „Durchfahrtsverbot für Bahnhof- und Friedrichstraße“, um Emissionsbelastungen auszuschließen.
ÖPNV	Zusammensetzung der regionalen Busflotte	Die Hauptverkehrslinien (u. a. Bahnhofstraße und Friedrichstraße) werden ausschließlich mit Fahrzeugen des Standards Euro VI bedient. Dem Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter (NPH) wird bei Ausschreibung von Verkehrsleistungen, die die Kernstadt betreffen, die Norm Euro VI vorgegeben.
Radverkehr	Maßnahmenfeld: Fuß- und Radverkehr Fahrradfreundliche Infrastruktur	Umsetzung von zwei Verbindungsrouten zwischen der Innenstadt und den Ortsteilen pro Jahr.
Radverkehr	AGFS-Mitgliedschaft	Aufnahme in die AGFS im November 2018.
Radverkehr	Fördermittel zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs	11.000 € zur Förderung von Lastenrädern, 30.000 € für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen, 75.000 € für Barrierefreiheit im Innenstadtbereich, 50.000 € für Barrierefreiheit im ganzen Stadtgebiet
Radverkehr	Radverkehrsgutachten Innenstadt-West	Erstellung eines Radverkehrsgutachtens Innenstadt-West
Fußverkehr	Stärkung der Personalressourcen	Einrichtung von drei Stellen zur Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Fußgängerverkehr, Radverkehr und Mobilität im Technischen Dezernat.
Fußverkehr	Fußgängerfreundliche Infrastruktur	Kontinuierliche Umsetzung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen, der Wegeführung und Beschilderung und bei Neuplanungen und Ergänzungen von Lichtsignalanlagen (bzgl. Mindestfreigabezeit).
Fußverkehr	Barrierefreiheit	75.000 € jährlich für den barrierefreien Ausbau der Innenstadt

Parkraummanagement	Reduzierung des Parkraumes	Reduzierung der PKW-Parkplätze im Bereich der Bahnhof- und Friedrichstraße um ca. 17 %, Umwandlung von 30 Kurzzeitparkplätzen in Anwohnerparkplätze
Parkraummanagement	Einführung einer App für die Parkplatzsuche	Einführung einer App für die Parkplatzsuche
Parkraummanagement	Optimierung des Parkleitsystems	Optimierung des Parkleitsystems durch bessere Lenkung des Parksuchverkehrs mit Reduzierung der entstehenden NOx-Belastungen
Verkehrsmanagement	Optimierung der LSA-Schaltungen	Konzepterstellung zur Optimierung der LSA-Schaltungen mit ÖPNV-Priorisierung, Berücksichtigung von Fußgängern und Radfahrern sowie Verstetigung des Verkehrsflusses und Umsetzung des Konzeptes in eine konkrete Planung; Schloss Neuhaus: Pilotprojekt zur intelligenten Verkehrsflussregelung
Verkehrsmanagement	Aufbau eines Verkehrsmanagementsystems	Im Jahr 2020 werden zusätzliche Verkehrsdetektoren zur Erfassung des Verkehrs im städtischen Verkehrsnetz auf den Haupttrouten u. a. Bahnhofstraße und Friedrichstraße installiert. Insgesamt werden 22 Messstellen eingerichtet und an den Verkehrsrechner angeschlossen. Zusätzlich werden fünf Lichtsignalanlagen außerhalb des Hauptfeldes an den Verkehrsrechner angeschlossen.
Elektromobilität	Umsetzung des Ladeinfrastrukturkonzeptes	Das Netz der Stadt Paderborn um 38 weitere Ladepunkte ausgebaut.
Elektromobilität	Städtische Fahrzeugflotte und kommunale Nutzfahrzeuge	Erweiterung der städtischen Flotte um 4 E-Transporter und 1 E-Entsorgungsfahrzeug
Mobilität	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Verbesserung der Konditionen für das Job-Ticket, Ausweitung der Ladeinfrastruktur um 6 Ladesäulen mit 12 Lagepunkten an den Verwaltungsstandorten

Mobilität	Integriertes Mobilitätskonzept	Die Umsetzung des Integrierten Mobilitätskonzepte (IMOK) ist ein laufender Prozess. Für die Umsetzung wurden quantitative und qualitative Ziele sowie Grundsätze beschlossen.
-----------	--------------------------------	---